

Do., 30.06.2016

# Westfälische Nachrichten

Zeitungs-Gruppe Münster  
Westfälische Nachrichten  
Münstersche Zeitung

[MÜNSTER](#)
[MÜNSTERLAND](#)
[NRW](#)
[SPORT](#)
[FOTOS](#)
[FREIZEIT](#)
[WELT](#)
[WN-AKTION](#)
[EM 2016](#)
[SIMPLY LOCAL](#)

[KREIS BORKEN](#)
[KREIS COESFELD](#)
[KREIS STEINFURT](#)
[KREIS WARENDORF](#)
[KULTUR REGIONAL](#)

[Startseite](#) > [Münsterland](#) > [Kreis Coesfeld](#) > [Ascheberg](#)

Do., 16.06.2016 **Kukaduh lud ein**

## Die Alkohölle in der Schulaula



Die Zehntklässler von Burg-, Haupt- und Realschule gingen mit der Theater AG der Profilschule in die Alkohölle. Foto: privat

**Ascheberg - Wie in den vergangenen Jahren hat der KuKADuH (Kunst- und Kulturverein Ascheberg, Davensberg und Herbern) ein Theaterspiel für Schüler gesponsert.**

Wie in den vergangenen Jahren hat der KuKADuH (Kunst- und Kulturverein Ascheberg, Davensberg und Herbern) ein Theaterspiel für Schüler gesponsert. Diesmal waren es die Zehner Abschlussklassen aller drei Ortsteile, sowie die Theater AG der Profilschule mit etwa 90 Schülern, die sich am Montag in der Aula Herbern trafen.

Wie mehrfach in den vergangenen acht Jahren war es ein Theaterstück von Beate Albrecht zum Thema Alkoholmissbrauch, „Die Alkohölle“, das gezeigt wurde. Lena, 19, macht ein Praktikum in der Werbeagentur ihrer Tante Maxi. Sie ist allein im Büro, als der Auftrag einer Spirituosen-Firma hereinkommt. Sie nimmt ihn an. Ein neuer Alkopop soll beworben werden. Lena kennt sich aus - sie und ihre Clique trinken viel. Als Maxi jedoch von diesem Auftrag erfährt, lehnt sie ihn kategorisch ab: Alkohol wird von ihrer Agentur nicht beworben. Lena versteht nicht warum. Ein Streit entsteht und Lena erfährt die Wahrheit über ihren alkoholkranken Vater und die Folgen seiner Sucht. Diese Wahrheit ist alles andere als lustig, berührt sie zutiefst und bringt sie zum Nachdenken...

Die Jugendlichen erlebten eine Theaterproduktion über Suchtmechanismen, Träume und Familiengeheimnisse, die mitreißend und lebendig, mit Live-Raps und Expertenwissen durch Mitwirkung von Selbsthilfegruppen für trockene Alkoholiker, der Drogen- und Suchtberatungsstelle Genthin und Aufbruch entstanden ist.

Nach etwa einer Stunde Spielzeit hatten die Schüler Gelegenheit, mit den Darstellern Jesi Jahning (Tante Maxi), Fritz Eichorn (Lena), Malon Kreft (Teufel Alkohol) und Wolfgang Pätch (toter Vater) zu sprechen. Diese Möglichkeit wurde nach anfänglicher Zurückhaltung dann aber rege in Anspruch genommen.

Anzeige



### 1 flacher Bauch Trick

Verliere jeden Tag ein bisschen von deinem Bauchfett mit diesem komischen alten Trick.



### Euro-Untergang in Kürze

Geheimpläne in Berlin. Die Enthüllungen des Geld-insiders. Sonst nirgendwo zu bekommen.



### Abnehm-Typen-Test

Mach jetzt den BodyChange®-Test!